

Geschlechtergleichheit im Lateinunterricht

Dieses Arbeitsblatt dient der Vertiefung des Themas „Geschlechtergleichheit“ nach der Übersetzung bzw. bilingualen Lektüre des Textausschnittes der Iphis-Episode aus Ovids Metamorphosen (Ov. met. 9, 666-797) und bietet neben Aufgabenstellungen, die in Einzel-, Paar- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden können auch weiterführende Interpretationsfragen, die für eine Diskussion im Plenum geeignet scheinen. Dabei sollte niemand zur Äußerung persönlicher Erlebnisse oder Betroffenheit gedrängt werden. Es kann auch nach der Think-Pair-Share-Methode vorgegangen werden, um die Lernenden nicht gleich zur offenen Meinungsäußerung zu nötigen, sondern den Rahmen für reflektiertes Nachdenken sowie niederschweligen Austausch zu bieten.

1. a) Sammelt in diesen Tabellen die Verhaltensweisen von Ligdus und Telethusa und bewertet, ob sie den gesellschaftlichen Erwartungen an ihre jeweilige Geschlechterrolle entsprechen oder nicht.
- b) Wenn das Verhalten nicht der Norm entspricht, überlegt, wie es hätte aussehen müssen.
- c) Überlegt, inwiefern das rolleninkonforme Verhalten dem heutigen Ideal von Geschlechtergleichheit entsprechen könnte.

Ligdus

Verhalten	geschlechts- rollen- konform?	Alternative Verhaltensweise	Vergleich zu heute

Telethusa

Verhalten	geschlechts- rollen- konform?	Alternative Verhaltensweise	Vergleich zu heute

2. a) Zeigt mithilfe lateinischer Textbelege auf, wie die Einstellung zu gleichgeschlechtlicher Liebe unter Frauen aus Sicht der Iphis dargestellt wird und welche Argumente angeführt werden.

Einstellung zu gleichgeschlechtlicher weiblicher Liebe:

Argumente:

- b) Versucht diese Argumente mit heute gebräuchlichen zu widerlegen, indem ihr den aktuellen Forschungsstand der Biologie und Soziologie berücksichtigt. Stellt euch dabei vor, ihr würdet Iphis auf ihre Gedankengänge antworten, wobei ihr eine beratende Rolle einnehmt.

Leitfragen für eine Diskussion zum Thema Geschlechtergleichheit:

1. „Warum will Iphis in einen Mann verwandelt werden?“ und im Anschluss daran: „Inwiefern kann bei Iphis von Transidentität nach heutigem Verständnis ausgegangen werden?“
2. „Welches Rollenverständnis von Mann und Frau wird durch den Text transportiert?“ Bezieht diese Frage vor allem auf das Ausleben von Sexualität.
3. „Verhilft Isis am Ende den Liebenden zur Möglichkeit der Ausübung ihrer Beziehung oder stellt sie nur die gesellschaftliche heteronormative Norm wieder her?“
4. „Kann man bei antiken Texten und in Bezug auf die Antike überhaupt ‚moderne‘ Konzepte wie Geschlechtergleichheit für die Analyse und als Maßstab für die Bewertung anlegen?“